

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Friedland und Sagan: Albrecht von Wallenstein (Waldstein)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18224822</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Auf der Vorderseite eine Ziffer in Tusche. - Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein (Wallenstein), geb. 1583, ist der bekannteste Feldherr des Dreißigjährigen Krieges. Er kämpfte seit dessen Beginn im Jahre 1618 auf der Seite der Katholischen Liga und des Kaisers Ferdinand II. und machte im Verlauf der 1620er Jahre eine steile Karriere. Seit 1625 war er kaiserlicher General und erhielt neben der Erhebung in den Reichsfürstenstand bedeutende Territorien und Privilegien. Seinen böhmischen Stammsitz Gitschin baute er zu einem Musterbetrieb des Absolutismus aus. Sein Machtzuwachs und Reichtum - sein hinterlassener Besitz wurde auf 10 Millionen Rheinische Gulden geschätzt - schuf ihm allerdings Feinde am Wiener Hof, welche den misstrauisch gewordenen Kaiser die Ermordung Wallensteins am 25. Februar 1634 in Eger gutheißen ließen.

Vorderseite: Zwei Zierkreise. Brustbild Albrechts von Wallenstein in einem mit reicher Ornamentik verzierten Harnischkragen, einem glatten Stehkragen sowie einer Feldherrnbinde leicht nach rechts gewandt. Unten Münzmeisterzeichen Sonne (Georg Reick).

Rückseite: Der mit einem hermelinverbrämten Fürstenhut überhöhte Adlerschild. Der gekrönte Wappenadler des Herzogtums Friedland trägt auf der Brust den quadrierten Wallenstein'schen Schild mit vier aufrecht stehenden Löwen.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 28.78 g; Durchmesser: 41 mm;  
Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1628
	wer	Georg Reick
	wo	Böhmen
Beauftragt	wann	
	wer	Albrecht von Wallenstein (1583-1634)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albrecht von Wallenstein (1583-1634)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Taler
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- A. Meyer, Albrecht von Wallenstein (Waldstein) Herzog von Friedland und seine Münzen (1886) 70 Nr. 105 (dieses Stück). - Zum Münzmeisterzeichen vgl.E. Nohejlová-Prátová, Das Münzwesen Albrechts von Wallenstein (1969) 18-21..